

Voraussetzungen für den Wiedereinstieg in das vereinsbasierte Sporttreiben im Verband Deutscher Sportfischer Landesverband Berlin-Brandenburg e.V. (VDSF LV BB)

Umsetzung der 10 Leitplanken des VDSF LV Berlin-Brandenburg

Im Einklang mit den vom VDSF LV BB entworfenen 10 Leitplanken für den Wiedereinstieg in den vereinsbasierten Sportbetrieb haben sich intern, unter Einbeziehung unseres Präsidenten Eckart Keller, Vizepräsident Kurt Klamet der gleichzeitig Präsident des Welt-Castingsport (ICSF) ist, des Referenten für Castingsport Sven Gelbke und unseres Verbandstrainer Lutz Nowak beraten und Szenarien sowohl für den Trainingsbetrieb, als auch einen für Einstieg in den Wettkampfbetrieb erarbeitet.

Die 10 Leitplanken des VDSFLV BB für den Trainings- und Wettkampfbetrieb:

- ✓ Distanzregeln einhalten
- ✓ Körperkontakte auf das Minimum reduzieren
- ✓ Freiluftaktivitäten präferieren
- ✓ Hygieneregeln einhalten
- ✓ Umkleiden und Duschen zu Hause
- ✓ Fahrgemeinschaften vorübergehend aussetzen
- ✓ Minimierung der Gruppenbildung
- ✓ Trainingsgruppen verkleinern
- ✓ Angehörige von Risikogruppen besonders schützen
- ✓ Risiken in allen Bereichen minimieren

Regelungen für den Trainings- und Wettkampfbetrieb

1. Distanzregeln einhalten

Es sind ausreichende Bahnen für Kleinstgruppen von maximal 8 Sportlern Pro Bahn vorzusehen und dafür Stühle zum Sitzen im Sicherheitsabstand von 1,5 m bereitzustellen.

2. Körperkontakte auf das Minimum reduzieren

Körperkontakt, sowie Kontakt zum Spielmaterial berührungsfrei bzw. kontaktlos. d. h. jeder berührt nur sein eigenes Sportgerät. Die Daube, wird künftig nur noch mit dem Fuß eingeschoben.

Jede/r Spieler/in hat ein eigenes Maßband. Während eine Person ausgewertet, haben alle anderen Teilnehmer/innen den Mindestabstand von 1,5m einzuhalten.

Auf Abklatschen, Umarmung etc. wird verzichtet (bei Ausübung des Sports ist kein Körperkontakt notwendig).

3. Freiluftaktivitäten präferieren

Der Sport wird ohnehin fast ausschließlich im Freien betrieben. Die Trainingsstätten, die überdacht sind bzw. die Sporthallen sind allgemein als Sporthallen ausgeführt und aufgrund der Ausmaße großvolumig und mit ausreichend natürlichen Luftwechselraten ausgestattet, sind aber zurzeit gesperrt.

4. Hygieneregeln einhalten

Allen Trainierenden wird empfohlen, aus Gründen der Fürsorge eine Mund- Nasenschutz-Maske, die sog. Community-Masken zu tragen. Die Vereine werden angehalten die Hygienemaßnahmen zu

Vorstand

Präsident: Eckart Keller
Vizepräsident: Kurt Klamet
Vizepräsident: Malte Frerichs
St.-Nr.: 27/680/63446
VR 1061 B, Amtsgericht Charlottenburg

Adresse

VDSF LV Berlin-Brandenburg e.V.
Hugo-Cassirer-Str. 46
13587 Berlin
Mo., Do.: 14:00 – 18:00 Uhr

Kontakt

Tel.: 030 782 05 75
Fax: 030 781 98 66
E-Mail: info@vdsfberlinbrandenburg.de
Internet: www.vdsfberlinbrandenburg.de

Bankverbindung

VDSF LV Berlin-Brandenburg e.V.
Berliner Volksbank
IBAN: DE21 1009 0000 2368 3080 08
BIC: BEVODE33XXX

erhöhen (z. B. kürzere Reinigungsintervalle, Bereitstellung von Desinfektionsmittel etc.). Der ausrichtende Verein benennt für den Wettbewerb eine(n) Hygienebeauftragte(n), der/die vor Ort anwesend sein muss und deren/dessen Aufgabe die Überwachung der Einhaltung dieser Hygienevorschriften ist.

5. Umkleiden und Duschen zu Hause

Umkleiden und Duschen sind im Castingsport in aller Regel im Freien nicht vorhanden. Es wird üblicherweise mit der Trainingsbekleidung angereist und abgereist. Lediglich WC Anlagen werden geöffnet. Hierzu werden die jeweiligen Vereine aufgefordert die Hygienemaßnahmen zu erhöhen (z. B. kürzere Reinigungsintervalle, Bereitstellung von Desinfektionsmittel etc.)

6. Fahrgemeinschaften vorübergehend aussetzen

Es werden keine Fahrgemeinschaften gebildet, jede Person reist eigenständig an. Aufgrund der meist ohnehin geringen Fahrtwege und der Vielzahl von Sportanlagen ist dies auch umweltpolitisch zu vertreten.

7. Minimierung der Gruppenbildung

Nach Beendigung der Trainingseinheiten oder Turniere sind die Sportstätten umgehend zu verlassen, so dass die Anwesenheitsdauer der Teilnehmer minimiert wird.

8. Trainingsgruppen verkleinern

Wie in Punkt 1 beschrieben sind ausreichende Bahnen für Kleinstgruppen von maximal 8 Sportlern Pro Bahn vorzusehen und dafür Stühle zum Sitzen im Sicherheitsabstand von 1,5 m bereitzustellen. Dadurch kommt es zu einer Verkleinerung der Trainingsgruppen.

9. Angehörige von Risikogruppen besonders schützen

Für Angehörige von Risikogruppen ist die Teilnahme am Castingsport von hoher Bedeutung. Umso wichtiger ist es, das Risiko für diesen Personenkreis bestmöglich zu minimieren. Angehörige von Risikogruppen sind daher besonders zu schützen. Aus Gründen der Fürsorge wird das Tragen von Mund- Nasenschutz-Masken, die sog. Community-Masken empfohlen.

10. Risiken in allen Bereichen minimieren

- a) Auf dem Trainingsgelände oder Turniergelände sind keine weiteren Personen zum Aufenthalt erlaubt, außer die Trainierenden oder Castingsportler.
- b) Die in den Sportstätten befindlichen Versorgungsmöglichkeiten (z. B. Getränkeautomaten, kleine Verkaufsräume oder teilweise eigene Aufenthaltsräume mit Getränkeversorgung) bleiben bis auf weiteres geschlossen. Die Castingsportler oder die Trainierenden versorgen sich selbst durch Mitgebrachtes.
- c) In den Trainingsstätten werden in Listen dokumentiert, wann und wer mit wem trainiert hat oder Wettkämpfe ausgetragen hat, um ggf. Rückverfolgungen leichter zu ermöglichen.

Hygieneregeln mit Turnier- und Trainingskonzept des VDSF LV Berlin-Brandenburg

1. Wege müssen vom Veranstalter sollten grundsätzlich als „Einbahnstraßen“ ohne Staugefahr ausgewiesen werden. Die Wettkampfbahn wird von links betreten und nach rechts verlassen.
2. Bei jeder Veranstaltung sind Listen zu führen, in denen Name, Anschrift, Telefon und die Zeit der Anwesenheit zu erfassen sind.
3. Ebenso sind für eventuelle schlechte Witterungsbedingungen ausreichende Unterstellmöglichkeiten zu schaffen, in denen man sich nicht zu sehr annähern muss (Distanzerhaltung).
4. Es sind ausreichende Bahnen für Kleinstgruppen von maximal 8 Sportlern je Bahn vorzusehen und dafür Stühle zum Sitzen im Sicherheitsabstand von 1,5 m bereitzustellen.
5. Das Einwerfen ist entsprechend der Teilnehmer zeitlich so zu gestalten, dass jeder Caster die Möglichkeit erhält, sich vorzubereiten. Beim Einwerfen selbst ist auf einen ausreichenden Abstand von 1,5 m zueinander zu achten.

Vorstand

Präsident: Eckart Keller
Vizepräsident: Kurt Klamet
Vizepräsident: Malte Frerichs
St.-Nr.: 27/680/63446
VR 1061 B, Amtsgericht Charlottenburg

Adresse

VDSF LV Berlin-Brandenburg e.V.
Hugo-Cassirer-Str. 46
13587 Berlin
Mo., Do.: 14:00 – 18:00 Uhr

Kontakt

Tel.: 030 782 05 75
Fax: 030 781 98 66
E-Mail: info@vdsfberlinbrandenburg.de
Internet: www.vdsfberlinbrandenburg.de

Bankverbindung

VDSF LV Berlin-Brandenburg e.V.
Berliner Volksbank
IBAN: DE21 1009 0000 2368 3080 08
BIC: BEVODE33XXX

6. Nach dem Absolvieren einer Disziplin ist bei Castingsport-Turnieren die Annäherung an den Kampfrichter bei einer Einhaltung von 1,5 m Distanz möglich, um die Ergebnisse einzusehen.
7. Bei Disziplinen mit sportlicher Unterstützung ist vom Helfer oder Trainer wie auch vom Sportler ein Mund- u. Nasenschutz zu tragen.
8. Auf eine ausgiebige Gerätekontrolle ist zu verzichten (Berührungen). Sichtkontrollen sind gestattet. Das Auslösegerät für Kontrollen ist nur von einer Person zu nutzen, im Beisein des Werfers unter Einhaltung der Abstandspflicht von 1,5 m.
9. Erst nach dem Verlassen des Bahnbereiches durch den Athleten nach rechts wird der nächste Starter durch den Kampfrichter aufgerufen und darf erst jetzt den Bereich der Bahn von links betreten.
10. Um ein Übertrag durch Schmierinfektion zu vermeiden, hat jeder Werfer sein eigenes Gerät zu benutzen. Bei Weitergabe seines Gerätes muss dieses Gerät desinfiziert werden.
11. Das Unterschreiben der Ergebnisse direkt nach dem Werfen entfällt. Eine Sichtkontrolle für den Werfer erfolgt unter Einhaltung der Abstandspflicht von 1,5 m.
12. Bei einer Auswertung sind die Medaillen oder Pokale auf einem Tisch bereit zu stellen, damit die Platzierten sich nach Aufruf selbstständig nehmen was ihnen zusteht. Auf ein Umhängen oder persönlichem Aushändigen wird verzichtet.
13. Dem anerkannten Standard entsprechende Hygienemaßnahmen sind umzusetzen.
14. Der Veranstalter stellt Mundschutz pro Teilnehmer einmalig zur Verfügung. Auf dem Gelände werden Desinfektionsmittel-Spender aufgestellt.
15. In Wettkampfpausen ist das Sitzen oder Liegen auf Wiesen und Freiflächen nur unter Einhaltung von Mindestabständen gestattet (derzeit 1,5 m zu Personen aus dem eigenen Haushalt und einem anderen Haushalt; 5 m zu anderen Personen/Gruppen).

Unser traditionsreicher Castingsport kann von mehreren Generationen auf höchstem Niveau geworfen werden. Das macht unseren Castingsport einzigartig.

Der Castingsport hat sich als Sportart entwickelt, die Talent, Athletik, hohe Trainingsleistungen und ein großes Maß an taktischem Geschick verlangt.

Die dargestellten Maßnahmen und die ohnehin vorhandenen Gegebenheiten des kontaktlosen Castingsports stehen aus unserer Sicht in Einklang mit den derzeitigen Vorgaben an Hygiene- und Distanzvorgaben, sowie den 10 Leitplanken anderer Sportverbände und stellen damit aus unserer Sicht eine ideale Breitensport und Freizeitaktivität zur Wiederaufnahme des sozialen Lebens dar.

Stand: 18. Mai 2020

Vorstand

Präsident: Eckart Keller
 Vizepräsident: Kurt Klamet
 Vizepräsident: Malte Frerichs
 St.-Nr.: 27/680/63446
 VR 1061 B, Amtsgericht Charlottenburg

Adresse

VDSF LV Berlin-Brandenburg e.V.
 Hugo-Cassirer-Str. 46
 13587 Berlin
 Mo., Do.: 14:00 – 18:00 Uhr

Kontakt

Tel.: 030 782 05 75
 Fax: 030 781 98 66
 E-Mail: info@vdsfberlinbrandenburg.de
 Internet: www.vdsfberlinbrandenburg.de

Bankverbindung

VDSF LV Berlin-Brandenburg e.V.
 Berliner Volksbank
 IBAN: DE21 1009 0000 2368 3080 08
 BIC: BEVODE33XXX